

„Solarwood Luxembourg Indoor Junior Open“ in Esch, Finale

Herbert und Diyas mit dem längsten Atem



Fotos: Jeff Lehr

Die Gewinner der 11. „Solarwood Luxembourg Indoor Junior Open“: Zarina Diyas und Pierre-Hugues Herbert

Yannick Martin

TENNIS - Das in Esch organisierte Juniorenturnier fand am Samstag seinen Abschluss. Bei den Jungen konnte sich der Franzose Pierre-Hugues Herbert gegen seinen Landsmann Gianni Mina durchsetzen. Siegerin bei den Mädchen wurde Zarina Diyas.

Die Nummer zwei der Setzliste Herbert, der nach dem frühen Ausscheiden des Russen Andrey Kuznetsov Favorit auf den Titel war, behielt in einem engen Match gegen Gianni Mina die Oberhand und krönte eine starke

Woche mit dem Finalsieg. Der erste Satz war lange Zeit ausgeglichen. Bis zum 5:5 konnte keiner der beiden Spieler sich einen echten Vorteil verschaffen. Doch mit einem starken Endspurt gelang es Herbert, sich den Satzgewinn zu sichern. Im zweiten Satz wieder das gleiche Spiel. Beide Kontrahenten konnten sich jeweils ein Aufschlagspiel abnehmen, und so musste der Tie-Break für die Entscheidung sorgen. Als Sieger ging dann Herbert heraus, der ihn mit Hilfe seines Aufschlags für sich entscheiden konnte. Dass beide Finalisten auf demselben Niveau spielten, musste danach auch Herbert zu-

geben. „Es war ein enges Match, ich hatte in einigen Situationen mehr Glück. Ich habe aber vielleicht opportunistischer agiert, bin öfter ans Netz gegangen.“ Bei den Damen fiel die Entscheidung etwas deutlicher aus. Diyas gelang früh im Spiel ein Break, Hogenkamp konnte sie jedoch wieder abfangen. Beim Stand von 6:5 konnte Diyas ihrer Kontrahentin dann aber ein zweites Mal den Aufschlag abnehmen und somit den ersten Satz für sich entscheiden. Mit diesem Verlust kam ihre Gegnerin Hogenkamp anscheinend nicht zurecht. Der zweite Satz war eine deutlich einseitigere An-

gelegenheit. Ohne auf viel Gegenwehr zu stoßen, gelang Diyas ein glatter 6:1-Satzgewinn. Nach der letztjährigen Halbfinalniederlage konnte sie sich dieses Jahr folglich auf den Thron hieven. „Der Unterschied lag darin, dass ich besser aufgeschlagen und aggressiver gespielt habe“, so Diyas nach dem Spiel. In der Doppelkategorie der Jungen konnte sich das belgisch-italienische Duo De Lovinfosse/Vierin im Finale gegen Kuznetsov und Picco mit 6:4 und 6:1 behaupten. Bei den Mädchen nahm Hogenkamp Revanche für ihre Niederlage im Einzelfinale. Sie besiegte mit ihrer Landsfrau

Kerkhove das Duo Diyas/Machalkova in drei Sätzen.

Die Finalergebnisse

- Jungen, Einzel:** Pierre-Hugues Herbert (FRA, 54/Nr. 2) - Gianni Mina (FRA, 108/Nr. 8) 7:5, 7:6
- Mädchen, Einzel:** Zarina Diyas (KAZ, 41/Nr. 5) - Richel Hogenkamp (NED 39/Nr. 4) 7:5, 6:1
- Jungen, Doppel:** De Lovinfosse/Vierin (BEL/ITA/Nr. 2) - Kuznetsov/Picco (RUS/ITA/Nr. 1) 6:4, 6:1
- Mädchen, Doppel:** Hogenkamp/Kerkhove (NED/Nr. 1) - Diyas/Machalkova (KAZ/CZE Nr. 3) 3:6, 6:1, 10:6

Kongress der FLTAS in Schifflingen

Drittes Mandat für Präsident Xavier Bettel

Lex Bruch

SCHIESSEN - Sämtliche 21 Vereine waren bei der 56. FLTAS-Tagung in Schifflingen vertreten. Weiterhin wurde die Shooting Academy Schifflange – im Laufe des vorigen Jahres bereits kooperiert – begrüßt und, bei Enthaltung der STH und der Gegenstimme des STASS, aufgenommen. FLTAS-Präsident Xavier Bettel würdigte die Arbeit des ZV und insbesondere von Sekretärin Marianne Meiers.

Bettel beleuchtete schöne, aber auch enttäuschende Momente des abgelaufenen Jahres. „Absolutes Highlight war die Nachricht, dass wir in der Person von Alex Carneiro im Trap einen EM-Titel zu feiern hatten. Ein bewegendes und nicht alltägliches Ereignis für Luxemburg.“ Der COSL bekam sein Fett weg, und Bettel verwies darauf, dass man sich nicht mehr auf die Füße treten lassen werde. Carole Calmes sei fallen gelassen worden „wie

ein fauler Apfel“, so Bettel. Zum nationalen Schießstand im französischen Volmerange-les-Mines gebe es derzeit keine Alternative. Diskussionen über einen derartigen Schießstand auf Luxemburger Boden bestehen, das Projekt könne aber nicht von heute auf morgen umgesetzt werden. Bettel hofft, anlässlich der nächsten GV Pläne vorlegen zu können. Ein leidiges Thema ist – und dies bereits seit zehn Jahren – der Vorschlag zu einem neuen Waffengesetz, der sicher irgendwo in der untersten Schublade schmore.

Generalsekretär Patrick Moes erwähnte in seinem Bericht vor allem die rückläufige Gesamtzahl der Lizenzen, die von 3.724 auf 3.353 schrumpfte. Negative Konsequenzen blieben da nicht aus. In seiner Funktion als nationaler technischer Koordinator erfreute sich Mil Manderscheid der gelungenen Einführung der Coupe de Luxembourg in Luftdruckwaffen. Das positive Echo aus dem Ausland lasse darauf schließen, dass

der RIAC ebenfalls von Erfolg gekrönt war. Mit Calmes (Elite) und Carneiro (Espoirs) stehen nur noch zwei Athleten im COSL-Kader. „Joe Dondelinger musste seinen beruflichen Verpflichtungen nachkommen. Eine schier unverständliche COSL-Maßnahme, ihn deswegen aus dem Kader zu verbannen.“

Als neue Trainer fungieren J.-C. Kremer (Karabiner) und P. Cola (Pistole). Dem Bericht von Erny Schons über die nationalen Schießstände folgte jener von Schatzmeister Robert Alliaume. Beim Sponsoring bekomme die FLTAS die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auch zusehends zu spüren. Auch die geringeren Einnahmen wegen sinkender Lizenzzahlen führten zu einem finanziellen Engpass. Diesbezüglich wurde eine animierte, aber auch etwas peinliche Diskussion über den von Bettel vorgeschlagenen Lizenz-Einheitsbetrag geführt. Schließlich einigte man sich auf eine provisorische Erhö-

hung von 15 auf 20 Euro. Eine anstehende Runde mit den Vereinspräsidenten soll für Klarheit sorgen, eine außergewöhnliche Generalversammlung die Statutenänderung beschließen.

Jene besagt ausdrücklich, dass jedes aktive Vereinsmitglied automatisch auch über eine Lizenz verfügen muss, so wie in anderen Sportarten üblich. Jugendkoordinator André Ley bedauerte die Lizenz-Rückläufigkeit von 131 auf 95 im Jugendbereich. Ley rief die Vereine und einzelnen Sektionen auf, ihn stärker zu unterstützen, damit die Kontinuität im Schießsport gewährleistet werden kann. Sämtliche Berichte sowie das Budget 2009 wurden ohne jeglichen Einwand angenommen und das Plenum erteilte dem gesamten Vorstand Entlastung. Schatzmeister Robert Alliaume wurde von den Kassenrevisoren eine einwandfreie Buchführung attestiert. Als Wahl stand lediglich jene des Präsidenten auf der Tagesordnung. Dem ZV lag ledig-

lich die Kandidatur für ein drittes Mandat von Xavier Bettel vor, der per Akklamation wiedergewählt wurde und somit für weitere drei Jahre an der Spitze der FLTAS steht. Ausrichter der GV 2010 ist die CT Differdingen.

FLTAS DER VORSTAND

- o **Präsident:** Xavier Bettel
- o **Generalsekretär:** Patrick Moes
- o **Sekretärin:** Marianne Meiers
- o **Kassierer:** Robert Alliaume
- o **Mitglieder:** André Dereppe, Mario Theis, André Ley, Roman Gross, Mil Manderscheid, Louis Mariutto, Erny Schons, Daniel Lehnen, Armand Dousemont, Jeff Wagner und Frank Weiler.

Anzeige

Tageblatt
ZEITUNG FÜR LUXEMBURG

présente les sponsors de la FLT



Voyages Emile Weber

